

Individualität zum kleinen Preis

Orthorobot bietet All-inclusive-Pakete für „Social Six-Lingualtechnik“ ab 490 €.



Die Orthorobot Medizintechnik GmbH, das Speziallabor für indirekte Bracketpositionierung und individuell gebogene Drahtbögen mit Robotertechnik, bie-

tet ab sofort für ästhetische Behandlungen (nur 3-3 werden bewegt) All-inclusive-Pakete zu Preisen ab 490 € an.

Das Paket „Orthorobot light 3-3“ beinhaltet eine virtuelle Setup-Vorschau, Brackets nach Wahl (GAC Innovation® L selbstliegend, Ormco STb™ oder 7th Generation, adenta EVOLUTION® SLT, FORESTADENT 2D®), eine Transferschiene und drei Bögen.

Das Paket kann bei Bedarf erweitert und angepasst werden. Genaue Informationen und Preise sind auf der Website www.orthorobot.com zu finden. **KN**

KN Adresse

Orthorobot Medizintechnik GmbH
Waidhausenstraße 11
1140 Wien
Österreich
Tel.: +43-1/911 36 38-14
Fax: +43-1/911 36 38-9
E-Mail: url@orthorobot.com
www.orthorobot.com

Ergonomisch-aktives Sitzen

Der neue L-Chair von RIETH.

Der neue Ergo-Praxisstuhl für das vielseitige Sitzverhalten in jeder Praxis. Die Sitzbankform erlaubt den Beinen beim Sitzen in der Längsrichtung einen offenen Kniewinkel und bildet keinen Druck am Oberschenkel, dadurch bleibt die natürliche Blutzirkulation erhalten. Positiv ist diese Sitzstellung für die Wirbelsäule, die dadurch auch entlastet wird.

Zum Gespräch mit dem Patienten oder für Tätigkeiten, wo eine Armstütze benötigt wird, wechselt man einfach die Position von „längs“ auf „seitlich“ und kann dann wählen, ob die Armlehne links oder rechts sein soll. Ob Rückenlehne, Armlehne oder sogar Bauch-/Brustlehne – und das bei variablen Höhen- und Beinwinkeln – L-Chair unterstützt das ergonomisch-aktive Sitzen.



Der neue Stuhl besticht durch die radikal einfache Form und ist gepolstert mit dem bewährten Ultraleather™-Bezug. Dieses atmungsaktive Material ist superweich, geschmeidig, desinfektionsmittelbeständig und hat eine sehr lange Haltbarkeit.

L-Chair gibt es in acht frischen Farben. Er weist eine gefederte, höhenverstellbare Gasdrucksäule und ein hochwertiges, poliertes Alu-Drehkreuz auf. Die Speedchair-Inlinerollen runden durch ihr superleichtes und leises Rollen die ergonomischen Eigenschaften des neuen L-Chair ab. **KN**

KN Adresse

RIETH.
Im Rank 26/1
73655 Plüderhausen
Tel.: 0 71 81/25 76 00
Fax: 0 71 81/25 87 61
E-Mail: info@a-rieth.de
www.a-rieth.de

Der Allrounder unter den Lampen

Die neue VALO Ortho – Polymerisation direkt auf der Labialfläche des Brackets.

Die bekannte VALO-Polymerisationslampe von Ultradent Products ist jetzt auch als reine KFO-Version unter dem Namen VALO Ortho bei Opal Orthodontics erhältlich. Drei verschiedene Modi mit Lichtintensitäten von 1.000 bis 3.200 mW/cm² machen diese Lampe zum Allrounder. Der speziell für die Kieferorthopädie neu entwickelte „Xtra Power Quadrant-Modus“ ermöglicht hierbei mit nur einem

Knopfdruck eine 3-sekündige Polymerisation im Takt an fünf Zähnen. Durch den starken, gebündelten Lichtstrahl der VALO Ortho ist dabei eine Polymerisation direkt auf der Labialfläche des Brackets vollkommen ausreichend.

VALO Ortho ist aus hochwertigem Raumfahrtaluminium hergestellt, stoß- und kratzfest und

nur 77g leicht – für ein ermüdungsfreies Arbeiten. Der schlanke Gerätekörper sowie der super kleine Kopf ermöglichen einen patientenfreundlichen Zugang zu allen Mundbereichen. Durch Netzstrom kann jetzt jederzeit über die volle Leistung der VALO Ortho verfügt werden. **KN**

KN Adresse

Opal Orthodontics GmbH
Am Westhover Berg 30
51149 Köln
Tel.: 0 22 03/35 92-20
Fax: 0 22 03/35 92-2 36
E-Mail: info@opalortho.com
www.opalorthodontics.com



Kosmetisch unauffällig mit bestem Tragekomfort

Ästhetische KFO-Behandlung mit Evrclear, dem Monokristallin-Bracket von Ortho Classic.

Low-Friction Slotdesign
leichtes Gleiten

- verringerter Reibungswiderstand aufgrund abgerundeter Kanten
- friktionsarme Zahnbewegungen am Bogen
- polierte, verbesserte Slotoberfläche
- einzigartiges Bracketdesign für optimale Torquewerte

vergrößerte Aufnahme der Bracketbasis

Ästhetische Brackets sind in der kieferorthopädischen Praxis jeden Tag gefragt. Doch nicht jedes Bracket erfüllt den Anspruch an die Anforderungen von Behandler oder Patienten. Ortho Classic hat ein ästhetisches, monokristallines Keramikbracket entwickelt, das sich durch außergewöhnliche Vorteile unterscheidet und hervorhebt.

Das *Low-Profile-Design* ermöglicht hohen Tragekomfort für die Patienten. Mit nur 2mm Profilhöhe gehört es zu den ästhetischen Brackets mit der geringsten Bauhöhe (siehe Vergleichstabelle). Dieser Vorteil erhöht nicht nur den Tragekomfort, er tritt insbesondere bei zum Beispiel „knappem Überbiss“ oder ähnlich schwierigen Bissverhältnissen positiv hervor.

Eine *exzellente Oberflächenpolitur* verringert die Reibung im Bracketslot und ermöglicht biologisch vorteilhafte, friktionsarme Zahnbewegungen am Bogen. Durch die glatte Oberfläche ist zudem die Belagsbildung, z. B. bei Rauchern oder Teetrinkern, reduziert. *Abgerundete Kanten* schonen die Mundschleimhaut und erhöhen ebenso den Tragekomfort für die Patienten.

Hervorzuheben ist ebenfalls das „Coated Base System“:

Durch Micro-Ausstülpungen an der Bracketbasis wird eine Oberfläche geschaffen, die eine mechanische Haftung, ähnlich Metallbrackets, herstellt. Die Klebebasis ist kompatibel mit allen bekannten Bracketklebern. Eine *Slotmarkierung* erleichtert das korrekte Platzieren des Brackets während des Klebevorgangs. Die Farbmarkierung parallel zum Slot hilft bei der Positionierung und ist danach einfach mit dem Wasserstrahl zu entfernen. Die vollkommene *Transparenz* der Evrclear-Brackets lässt die individuelle Zahnfarbe durchscheinen. Dadurch ist es kosmetisch unauffällig.

Vertrieb über World of Orthodontics, die in diesem Jahr erstmals mit einem Messestand an der DGKFO-Tagung 2011 in Dresden vertreten ist. **KN**

KN Adresse

World of Orthodontics GmbH
Kieferorthopädischer Fachhandel
Karin Henn-Greiner
Im Schröder 43
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 00 89 06
Fax: 0 72 31/8 00 89 07
E-Mail: info@WorldofOrthodontic.de
www.WorldofOrthodontics.de

Ergonomie-Konzept überzeugt

KaVo ESTETICA E80 und ESTETICA E70: Rückenschonendes Arbeiten garantiert – erstklassige Behandlungseinheiten für höchste Ansprüche.

Die Aktion Gesunder Rücken e.V. (AGR) hat das Ergonomie-Konzept der Behandlungseinheiten KaVo ESTETICA E70 und KaVo ESTETICA E80 nach intensiver Prüfung mit einem Gütesiegel ausgezeichnet. Durch das einzigartige Schwebestuhlkonzept und viele individuelle Ausstattungsmöglichkeiten passen sich diese Behandlungseinheiten an den Zahnarzt an und erlauben ihm, eine aufrechte Körperhaltung beizubehalten, um in ergonomischer Position zu behandeln.



Komfortabel für Patient und Behandler und einfach in der Bedienung – so kennt und schätzt man die Geräte der ESTETICA-Reihe von KaVo. Dass die als Schwebestuhl konzipierten Einheiten zudem rücken schonend für den Anwender sind, bestätigt nun das unabhängige Prüfsiegel. Erstmals wurde hier zahnärztlichen Arbeitsplätzen ein Prädikat für eine rückengerechte Arbeitsumgebung verliehen. Neben dem innovativen, anspruchsvollen Design, welches bereits durch den Good Design Award des Chicago Athenaeum prämiert wurde, ist das AGR-Gütesiegel zusammen mit dem Ergo-Prüfsiegel ein zusätzliches Argument für eine Investition in einen langlebigen und rückenfreundlichen Arbeitsplatz. Die-

Als Alleinstellungsmerkmal verfügt die ESTETICA E80 zudem über eine motorische Sitzbankanhebung und Horizontalverschiebung. Diese sorgt dafür, dass die Patienten entspannt gelagert sind und erlaubt dem Zahnarzt, in rücken schonender Position zu behandeln. So lassen sich sowohl extrem kleine als auch sehr große Patienten bequem in eine für beide Seiten angenehme Behandlungsstellung bringen. Die Einheit lässt sich um bis zu 25 cm horizontal verschieben; dies ergibt eine max. Beinfreiheit für Behandler und Assistenz und der Kopf des Patienten befindet sich immer exakt in der gleichen Stellung – ob bei der Ober- oder Unterkieferbehandlung.

Die bewährte KaVo-Präzision spiegelt sich auch in den verwendeten hochwertigen Materialien wider, dies steht für eine lange Lebensdauer mit geringem Wartungsaufwand. KaVo hat funktionale, ästhetische aber vor allem ergonomische Arbeitsplätze entwickelt. Schon bei den ersten Entwicklungsschritten zu den Behandlungseinheiten ESTETICA E70 und E80 wurden die Bedürfnisse der Behandler nach einem ergonomischen Arbeits-

Arbeitsplatz in den Mittel-

punkt gestellt. Armin Imhof, Verkaufsleiter Ein-

richtungen bei KaVo, hat die Entstehung der Serie von der Konzeption bis zur Auslieferung begleitet und maßgeblichen Einfluss auf die Ausgestaltung der Details gehabt. „Wir haben den Zahnarzt ganz in den Mittelpunkt gestellt. Wir wollen gezielt eine gesunde Arbeitshaltung ermöglichen, da Zahnärzte häufig unter

Haltungsschäden und Rückenschmerzen leiden. Das

Gütesiegel der AGR bestätigt, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind“, freut sich Imhof.

Die Einheiten E70 und E80 bieten dem Anwender nicht nur höchsten Komfort und konsequente Funktionalität in bewährter KaVo-Qualität, sondern gewährleisten nun auch durch ein unabhängiges Gütesiegel (AGR e.V. – www.agr-ev.de), dass der Zahnarzt langfristig rücken schonend arbeiten kann.

Was vielen Zahnärzten, die selber an einer ESTETICA E70 oder E80 behandeln, schon lange klar war, wurde jetzt mit einem Siegel bestätigt: Die Dentaleinheiten aus dem Traditionshaus in Biberach/Riß sind rückenfreundlich und ermöglichen ergonomisches Arbeiten. Auf zahlreichen Fachausstellungen und zuletzt auch auf der Internationalen Dental-Schau 2011 hatten die Behandlungseinheiten Zahnärzte und Fachhändler begeistert. Nun konnten die Arbeitsplätze auch die interdisziplinäre AGR-Kommission aus unabhängigen Experten auf ganzer Linie überzeugen. Die strenge Jury für die ergonomische Beurteilung der zahnärztlichen Behandlungseinheiten setzte sich dabei aus Ärzten der Fachbereiche Orthopädie, Arbeits- und Zahnmedizin sowie Sportwissenschaft und therapeutischen Experten zusammen.

ser lässt sich ideal ergänzen durch den Behandlerstuhl KaVo Physio 5007, der ebenfalls die Kommission überzeugen konnte; die Sitzgelegenheit für Zahnarzt und Assistenz zielt jetzt auch das AGR-Siegel und ergänzt so das rückenfreundliche Angebot.

Bei den Behandlungseinheiten E70 und E80 steht das innovative Schwebestuhlkonzept im Fokus, das viel Bewegungsfreiheit für mehr Behandlungskomfort schafft, daneben sorgen intelligent konzipierte Details, wie der einfach zu bewegende Arzttisch oder die rückenfreundlich für Arzt und Patienten geformte Rückenlehne und Kopfstütze für Komfort – und ermöglichen dadurch ergonomisches Arbeiten. Mit einem einzigartigen Fußanlasser, der sowohl im Sitzen als auch im Stehen bedient werden kann, rundet KaVo das Ergonomiekonzept zum Gesamtpaket ab.

Innovativ und effektiv

Der neue Sterilisationscontainer von Hu-Friedy.



Der neue Sterilisationscontainer von Hu-Friedy.

Hu-Friedy hat die Sterilisationscontainer der Reihe IMS Container Signature Series in den Bereichen Filter, Verschluss und Kompatibilität entscheidend verbessert. Kunden haben die Wahl zwischen Papierfiltern zum einmaligen Gebrauch und permanent verwendbaren aus Teflon. Letztere sind eine besonders wirtschaftliche Lösung, denn ein Austausch wird erst nach 1.200 Sterilisationszyklen fällig. Bei einem Praxisbetrieb an jährlich 220 Arbeitstagen mit fünf Sterilisationszyklen pro Tag ist ein Austausch also erst nach mehr als einem Jahr nötig.

Neu ist auch die Halterung, die den Filter während des Sterilisationsvorganges fixiert. Ebenfalls überarbeitet wurde der Containerverschluss, der jetzt noch mehr Sicherheit bietet. Umfangreiche Container-Accessoires wie Etiketten, Plomben und Barcode Label ergänzen das Portfolio. Der Container Größe 0 hat nun eine Höhe von 50 mm. So können darin problemlos Kassetten mit kompletten Chirurgiesätzen sterilisiert und gelagert werden, und die volle Beladungsflexibilität der Autoklaven bleibt erhalten.

Hu-Friedy Dental-Container gewährleisten einen geschlossenen, kontrollierten Hygienekreislauf und ermöglichen eine durchgängige und systematische Praxisorganisation. Die Container eignen sich zum Transport, als Verpackung für die Dampfsterilisation von Handinstrumenten und Zubehör sowie zur anschließenden sterilen Lagerung. So wird die Sterilisation effizient organisiert und komplette Instrumentensätze können übersichtlich gelagert und bereitgestellt werden.

Die Aluminium-Container sind in vier verschiedenen Größen erhältlich: Die Versionen 312 x

190 x 50 mm und 312 x 190 x 65 mm sind für jeweils eine Container-Kassette vorgesehen. Die Ausführung 312 x 190 x 100 mm ist ausgelegt für zwei Container-Kassetten, in der Variante 312 x 190 x 135 mm können drei Kassetten untergebracht werden. Die Größen entsprechen der Norm DIN 13999. Die dazu passenden Container-Kassetten sind aus rostfreiem Edelstahl gefertigt und mit Silikonschienen für eine sichere Befestigung bestückt.

Die Hu-Friedy Dental-Container eignen sich für Vorvakuum-, fraktionierte Vakuum- und fraktionierte Strömungsverfahren. Spezielle Hu-Friedy-Indikator-Etiketten, die am Container angebracht werden, erlauben den Nachweis der durchgeführten Sterilisationszyklen und können für die Dokumentation verwendet werden. Ein Indikator-Streifen belegt die Sterilisierung der Instrumente.

Das IMS-System ist auch unter ökonomischen Gesichtspunkten ein echter Gewinn für jede Praxis: Die Reinigung der Instrumentensätze verkürzt sich um durchschnittlich zehn Minuten und die Instrumente sind durch sichere Lagerung vor Bruchschäden geschützt. Damit steht das IMS-System von Hu-Friedy für eine deutliche Zeitersparnis und eine längere Lebensdauer der Instrumente.

KN Adresse

Hu-Friedy Mfg. BV
Customer Care Department
P.O. Box 290 25
3001 GA Rotterdam
Niederlande
Tel.: 00800/48 37 43 39
Fax: 00800/48 37 43 40
E-Mail: info@hufriedy.eu
www.hufriedy.eu

KN Adresse

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach/Riß
Tel.: 0 73 51/56-0
Fax: 0 73 51/56-7 11 04
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.com



ANZEIGE

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online

Sanftes Weiß auch für schmerzempfindliche Zähne

Putzkörper Calcit sorgt für schonende Reinigung bei Dentinhypermensibilität.

Nun gibt es die elmex SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnpasta auch in der zusätzlichen Variante „plus sanftes Weiß“. Mit diesem Neuprodukt trägt GABA, Spezialist für orale Prävention, der Tatsache Rechnung, dass viele Konsumenten auch bei Dentinhypermensibilität nicht auf natürlich weiße Zähne verzichten wollen.



Wie die 2010 eingeführte elmex SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnpasta basiert auch die neue Variante auf der einzigartigen Pro-Argin-Technologie. Zudem verfügt sie über eine spezielle Reinigungsformel, die sanft und effektiv Verfärbungen entfernt und dadurch hilft, das natürliche Weiß der Zähne wiederherzu-

stellen. Als zusätzlicher Putzkörper dient Calcit, also natürliches Calciumcarbonat (Limestone). Das Produkt ist seit Juli erhältlich und täglich verwendbar. **KN**

KN Adresse

GABA GmbH
 Berner Weg 7
 79539 Lörrach
 Tel.: 0 76 21/9 07-0
 E-Mail: info@gaba.com
 www.gaba-dent.de

Große Nachfrage bei SL-Brackets

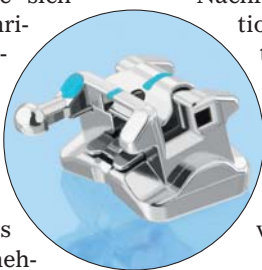
Pforzheimer Dentalanbieter FORESTADENT freut sich über Messeerfolg in Istanbul.



Die verstärkte Nachfrage für selbstligierende Brackets aus dem Hause FORESTADENT setzte sich auch beim diesjährigen EOS-Kongress in Istanbul fort.

In den letzten Monaten konnte FORESTADENT eine erfreulich hohe Nachfrage hinsichtlich seiner selbstligierenden Bracketsysteme BioQuick®, BioPassive® bzw. QuicKlear® und 2D® Lingual verzeichnen. „Wir freuen uns sehr über dieses Vertrauen in unsere Produkte“, so Geschäftsführer Stefan Förster. „Dieses zeigt uns, dass sich das ständige Bemühen um eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung von Produkten letztendlich auszahlt und wir mit dieser Strategie nach wie vor auf dem richtigen Weg sind.“ Dieser Trend setzte sich auch beim diesjährigen Kongress der European Orthodontic Society (EOS) in Istanbul fort. Zahlreiche Teilnehmer besuchten dort den Messestand des Pforzheimer Unternehmens, um sich u.a. über FORESTADENTS vestibuläre und linguale SL-Brackets zu informieren und Materialbestellungen für die eigene Praxis zu tätigen. Von Interesse war dabei auch eine neue CD mit Videos zur klinischen Anwendung des BioQuick®- bzw. QuicKlear®-Systems. Neben signifikanten Designdetails werden darin insbesondere die Vorteile dieser selbstligierenden Brackets sowie deren optimale Handhabung dokumentiert. Die CD ist den jeweiligen Starter-Kits von BioQuick® und QuicKlear® bei-

gelegt, kann darüber hinaus jedoch auch separat in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch und Italienisch bestellt werden. Für Anwender der Lingualtechnik hat FORESTADENT in diesem Jahr noch ein ganz besonderes Highlight anzubieten. So dreht sich beim IV. Internationalen Symposium am 1./2. Oktober 2011 in Lazise (Gardasee) alles um den klinischen Einsatz dieser Behandlungsmethode und insbesondere um das selbstligierende 2D®-Lingual-Bracketsystem. Da sich bereits jetzt eine starke Nachfrage für diesen internationalen Erfahrungsaustausch abzeichnet und die Räumlichkeiten leider begrenzt sind, sollten Interessierte nicht mehr allzu lang mit ihrer Registrierung warten. **KN**



Selbstligierendes BioQuick®-Bracket der 3. Generation mit biologisch angepasster Basis, die auf Grundlage einer wissenschaftlichen Studie bezüglich der anatomischen Konturierung von Zahnkronen entwickelt wurde.

KN Adresse

FORESTADENT
 Bernhard Förster GmbH
 Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
 75172 Pforzheim
 Tel.: 0 72 31/4 59-0
 Fax: 0 72 31/4 59-1 02
 E-Mail: info@forestadent.com
 www.forestadent.com

Sichere Instrumentenaufbereitung

Bevisto-Instrumental von BEVISTON.

Nach jeder (fach-)zahnärztlichen Behandlung ist es erforderlich, kontaminierte Instrumente zu desinfizieren und zu reinigen. Dieser Vorgang stellt sicher, dass keine infektiösen Eiweißrückstände oder andere Verschmutzungen auf den Instrumenten verbleiben und sich auf Patienten oder das Personal übertragen, auch wenn danach die Aufbereitung in einem Autoklaven erfolgt. Sollten die zu desinfizierenden Instrumente bereits abgenutzt oder beschädigt sein, müssen diese sofort gegen neue Instrumente ausgetauscht werden. Beschädigte Instrumente bieten einen idealen Nährboden für pathogene Mikroorganismen. Für eine sichere Instrumentenaufbereitung präsentiert das deutsche Unternehmen BEVISTON seine hochwirksame Instrumentendesinfektion Bevisto-Instrumental. Bevisto-Instrumental dient der manuellen Aufbereitung des (fach-)zahnärztlichen Instrumentariums im Einlegeverfahren. Es eignet sich ebenfalls für die Instrumentendesinfektion im Ultraschallbad. Eine 2%ige Dosierkonzentration reicht bereits aus, um eine umfassend wirksame Desinfek-

tionslösung herzustellen (bei 4%iger Dosierung beträgt die Einwirkzeit 15 Minuten). Bevisto-Instrumental wirkt bakterizid, fungizid und tuberkulozid sowie gemäß RKI begrenzt viruzid gegen alle behüllten Viren wie HIV, HBV, HCV (BVDV), Vaccinia, H1N1, H5N1, Herpesviridae und Coronaviridae (inkl. SARS-CoV). Zusätzlich ist Bevisto-Instrumental gegen MRSA wirksam. Unter Berücksichtigung der entsprechenden Einwirkzeiten können die Instrumente nach dieser aus dem Instrumentenbad entnommen werden. Im Anschluss sollten diese wie gewohnt noch einmal gründlich mit Wasser abgespült und getrocknet werden (eine zusätzliche Reinigung mittels Ultraschallbad empfiehlt sich bei besonders stark verschmutzten Instrumenten). In der weiteren Aufbereitung können die Instrumente sicher autoklaviert werden. Neben den positiven Desinfektions- und Reinigungseigenschaften von Bevisto-Instrumental zeichnet sich das Produkt außerdem durch einen angenehmen frischen Duft, Hautver-

träglichkeit bei ungewolltem Hautkontakt und eine sehr gute Materialverträglichkeit aus. Bevisto-Instrumental ist auch für



die Desinfektion thermolabiler Instrumente geeignet, wie z.B. Gummipolierer. Gemäß OECD ist Bevisto-Instrumental biologisch abbaubar und nach den Standardmethoden der DGHM geprüft. **KN**

KN Adresse

BEVISTON GmbH
 Scharnstedter Weg 20
 27637 Nordholz
 Tel.: 0 47 41/1 81 98 30
 Fax: 0 47 41/1 81 98 31
 E-Mail: info@beviston.com
 www.beviston.com

ANZEIGE

www.halbich-lingual.de

Thomas Halbich
LINGUALTECHNIK

NEU!

Möglichkeit der Ratenzahlung
für den Patienten über die Laborkosten

Entlastung im Verwaltungsaufwand

Praxis-Vorteil
Patienten-Vorteil

Entlastung bei der Finanzierung